

Luca, Leander und Husayn starten beim 18. Stadtwerke-Cup in Bietigheim-Bissingen



Drei Spieler von Sportkultur fuhren am Samstag zum 18. SW Cup in Bietigheim-Bissingen. **Luca** startete in der U11, **Husayn** in der U12 und **Leander** in der U15. Alle drei waren nervös, war es doch das erste Mal, dass sie bei diesem Turnier starteten. Außerdem konnte keiner der Trainer mitkommen. So hieß es für alle drei nicht nur selber spielen, sondern auch die anderen coachen.



In der U11 gab es zwei Gruppen mit je neun Spielern, die ersten vier qualifizierten sich für die KO-Runde. Luca gewann souverän alle sieben Vorrundenspiele und auch das Viertel- und das Halbfinale konnte er klar für sich entscheiden. Im Finale traf er dann auf einen Spieler, gegen den er in der Vorrunde schon klar

gewonnen hatte. Aber Finale ist Finale und der Druck ist dementsprechend größer. Husayn und Leander taten ihr Bestes beim Unterstützen. Nach zwei verlorenen Sätzen hatte Luca sich erst Mitte des dritten Satzes wieder im Griff, aber der Rückstand war schon zu groß. Er wurde dennoch verdienter Zweiter und konnte bei der Siegerehrung auch wieder lächeln.



Die meisten Teilnehmer gab es bei der U12. Von den drei Gruppen in der Vorrunde kamen jeweils die ersten vier weiter. Husayn verlor zwar sein erstes Spiel, aber nicht den Mut: „Ist doch gut, wenn das schwerste Spiel gleich am Anfang ist, dann ist es wenigstens vorbei!“ Die nächsten Spiele liefen gut und vor dem letzten Spiel der Vorrunde war er schon auf dem dritten Platz seiner Gruppe. Es wurde dennoch ein aufregendes Spiel. Der erste Satz kostete für alle Nerven – Luca und

Leander konnten kaum noch zusehen: erst nach 19:17 konnte Husayn den Satz gewinnen. Das Spiel blieb spannend und ging bis in den fünften Satz. Nachdem auch dieses Spiel gewonnen war, wurde Husayn Dritter seiner Vorrunden-Gruppe. Im Achtelfinale musste er dann gegen einen nicht nur starken, sondern vor allem auch sehr lautstark von drei Trainern gecoachten Gegner antreten, so dass alle drei Sätze verloren gingen. Gute Laune hatte er trotzdem: „Schade. Aber tolles Turnier!“





Leander hatte Glück mit dem Stichtag und durfte bei der U15 starten. Es waren nur wenige Teilnehmer, so dass der Spielmodus „Jeder gegen jeden und der Beste gewinnt“ gewählt wurde. Im ersten Spiel war auch Leander nervös, obwohl er deutlich stärker als sein Gegner war. Das zweite Spiel ging dann gegen den auf Nummer Eins gesetzten Spieler. Der TTR-Unterschied von 200 Punkten war Leander nicht bewusst und so war er auch im Vorfeld nicht

eingeschüchtert. Der erste Satz ging klar an ihn, den zweiten verlor er. Im dritten Satz war Leander hellwach und selbstbewusst und gewann wieder deutlich. Der Einbruch kam im vierten Satz. Im fünften Satz gelang zwar mehr, aber es reichte nicht mehr. Dennoch, gegen so einen starken Gegner erst im fünften Satz zu verlieren, war ein Erfolg. Die nächsten beiden Spiele konnte er locker gewinnen. Leander wurde somit Zweiter der U15 und konnte sich – wie Luca – über einen Pokal und ein T-Shirt freuen.



Fazit 1: Ein sehr gut organisiertes Turnier mit vielen „neuen“ Gegnern von außerhalb Stuttgarts.

Fazit 2: Unsere drei starteten zwar jeder einzeln, erfolgreich waren sie aber nur gemeinsam.

Also, Turnier in „BiBi“ vormerken für's nächste Jahr - mit dann hoffentlich mehr Teilnehmern von SKS!

Leander Jensen und Anja Nowicki

Bildquelle Mustafa Manager, Aleks Sporer und Sven Jensen